

PRESSEMITTEILUNG

galerie burster Berlin

Preis des Präsidenten der UdK Berlin für Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Bildenden Kunst 2022

Viktor Petrov | Aline Schwörer | Kallirroï Ioannidou

Opening	Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18 – 21 Uhr
Gemeinsame Ausstellung	21. – 23. Oktober 2022

Das Team der galerie burster freut sich, die Preisträger:innen des Preises des Präsidenten der UdK Berlin für Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Bildenden Kunst Viktor Petrov (Klasse Prof. Bonvicini), Aline Schwörer (Klasse Prof. Streuli) und Kallirroï Ioannidou (Klasse Prof. Lammert) in einer gemeinsamen Gruppenausstellung zu präsentieren. Darauf folgen jeweils Einzelausstellungen der Preisträger:innen. Der Preis des Präsidenten der UdK Berlin für Meisterschülerinnen und Meisterschüler wird seit 1997 jährlich in der Fakultät Bildende Kunst ausgeschrieben und an drei herausragende Meisterschüler:innen vergeben. Er umfasst neben einer Ausstellung jeweils einen monografischen Katalog. Die Fachjury unter dem Vorsitzenden des Präsidenten der UdK Berlin, Prof. Dr. Norbert Palz, wählte die drei Preisträger:innen in diesem Jahr aus.

Viktor Petrov
27. Oktober – 5. November 2022
Opening Donnerstag, 27. Oktober 2022, 18 – 21 Uhr

Viktor Petrov (*1991 in Pleven, Bulgarien) untersucht in seiner künstlerischen Praxis das Verhältnis zwischen dem sozialen, architektonischen und autobiographischen Körper. Seine Installationen und Skulpturen legen die Dynamik von der Macht offen, die in Alltagsobjekten, architektonischen Strukturen und persönlichen Beziehungen eingeschrieben ist. Durch das Zusammenspiel zwischen Materialität, Funktion und Wertigkeit entwickelt er Formen und Figuren, die ideologische Ordnungssysteme in einen Zustand der Instabilität überführen und (an)greifbar machen.

Aline Schwörer
10. November – 19. November 2022
Opening Donnerstag, 10. November 2022, 18 – 21 Uhr

Aline Schwörer (*1993 in Deutschland) hinterfragt in ihren Werken das Zusammenspiel von Mensch, Umwelt und Zeit. Sie stellt hypothetische Zukunftsszenarien auf und fingiert archäologische Produkte. Die Werkreihe *Torsion* zeigt eine komplexe, raumgreifende Installation, in der sich unterschiedliche Lebensformen miteinander verschränken und zu einem eigenständigen Ökosystem formieren. In den Objekten verschmelzen Natürlichkeit und Künstlichkeit untrennbar miteinander und schaffen so ihre ganz eigene Taxonomie. Dabei laden die einzelnen Objekte zu einer taktilen Auseinandersetzung ein: sie sind mal weich und knautschig, mal leuchten sie im Dunkeln oder es sprudelt Wasser aus ihnen heraus. Die Betrachtenden werden selbst zu Erforscher:innen dieses zukunftsvisionären Biotops.

Kallirroï Ioannidou
24. November – 3. Dezember 2022
Opening Donnerstag, 24. November 2022, 18 – 21 Uhr

Kallirroï Ioannidou (*1986 in Stuttgart, Deutschland) arbeitet sowohl mit Zeichnung als auch mit Malerei und Skulptur. Von

übergreifender Relevanz ist dabei der Prozess: Es ist charakteristisch für ihre Arbeiten, dass sie sich über einen langen Zeitraum hinweg entwickeln. Teilweise bearbeitet Ioannidou sie monatelang, trägt immer wieder neue Schichten auf. Dadurch wird im fertigen Werk eine ganze Zeitperiode sichtbar, die verschiedene Thematiken streift. In der Entstehung ihrer Skulpturen spielt zudem das Entdecken der Form eine maßgebliche Rolle – nicht nur für die Betrachter:innen, sondern auch für die Künstlerin selbst. Die Formen ihrer Skulpturen versteht sie als Grundrisse ihrer Malerei. Durch das assoziative Vokabular ergibt sich eine gestalterische Ambivalenz, die die Deutung ihrer Arbeiten teilweise erschwert. Ioannidou gibt jedoch keine Interpretationsebene vor und lässt den Interpretationen freien Raum.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Miriam Schwarz: miriam@galerieburster.com

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag 12 – 18 Uhr | Samstag 12 – 16 Uhr und nach Vereinbarung